

Presseinformation

Neues Öko-Label aus Hamburg

kunayala: Kleidung als ethisches Bekenntnis – trendige T-Shirts aus Bio-Baumwolle

Absolut trendy – 100 Prozent bio! Mit kunayala startet ein neues Öko-Label aus Hamburg in den (hoffentlich) heißen Frühling/Sommer 2010. Stylish, zeitlos, exotisch und ethisch korrekt – unter www.kunayala.de präsentieren Christian Milde und Katja Rüppell ihre erste T-Shirt-Kollektion aus Biobaumwolle. Alle Shirts können einfach und bequem im Onlineshop bestellt werden.

Doch kunayala ist mehr als nur ein neues Label: Der Name steht für die Überzeugung, dass jeder die Welt verändern und einen kleinen Beitrag für Umwelt, faire Arbeitsbedingungen und die eigene Gesundheit leisten kann. Baumwolle ist mit 75 Prozent Marktanteil die mit Abstand beliebteste Naturfaser, doch nur 0,4 Prozent davon ist Biobaumwolle. Inzwischen stellen immer mehr Farmer auf Bioanbau um und verzichten auf den Einsatz von Kunstdünger, Pestiziden und Entlaubungsmitteln – zugunsten von Umwelt und Mensch. Ihr eigener Anspruch an Ökologie und Sozialverantwortung motivierte die beiden Gründer, diesen langsam wachsenden Trend zu unterstützen.

Mit ihrer ersten Kollektion „Fragile“ setzen sich Christian und Katja für bedrohte Tierarten ein. Seepferdchen, Leoparden, Luchse – wie sich Lifestyle und Tierschutz miteinander verbinden lassen, davon kann sich jeder auf den eindrucksvoll gestalteten Internetseiten selbst überzeugen. Die gesamte Kollektion ist übrigens mit dem von Greenpeace empfohlenen Öko-Label „Green Cotton“ zertifiziert. Mehr Infos unter: www.kunayala.de

Über kunayala:

kunayala steht für umweltbewusste Kleidung, individuelles Design und ein naturverbundenes Leben. Der Name des Labels geht auf ein autonomes Gebiet in Panama zurück, das von den Kuna-Indianern bewohnt wird. Der Küstenstreifen mit dichtem Primärwald, traumhaften Inseln und Korallenriffen bietet Lebensraum für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Dieses einmalige Ökosystem konnte von den Kuna erhalten und vor westlichen Einflüssen bis heute geschützt werden. Inspiriert durch dieses außergewöhnliche Land, entschieden sich Christian Milde und Katja Rüppell nach einem gemeinsamen Urlaub im Februar 2008, einen eigenen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Die Idee eines zeitgemäßen Öko-Modelabels wurde geboren. Der Name für das Projekt lag auf der Hand: kunayala.